

Kurzprotokoll

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 18.03.2025
im Großen Ratssaal, Rathaus Oberderdingen, Amthof 13, 75038 Oberderdingen

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgen nachfolgende Bekanntgaben des Bürgermeisters:

1. Zertifizierung European Energy Award (EEA)

Am 21.02.2025 wurde der Stadt Oberderdingen unter 35 anderen Städten und Gemeinden, hiervon fünf aus dem Landkreis Karlsruhe, die Zertifizierung des EEA überreicht. Die Stadt Oberderdingen erhielt hierbei 58 von möglichen 100 Punkten. Ein Angebot für die Fortführung des Prozesses liegt bereits vor, muss jedoch überarbeitet werden.

2. Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) – Jahresprogramm 2025

Das Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz hat kürzlich die Projekte bekannt gegeben, die 2025 im Rahmen des ELR gefördert werden. In diesem Jahr werden im Land insgesamt 1.042 Projekte in 410 Gemeinden mit 101,4 Mio. € gefördert. Hiervon wurden in Oberderdingen drei Anträge bewilligt, die Stadt erhält insgesamt 225.320 €. Für den Abbruch des Wohnhauses mit Nebengebäuden zur innerörtlichen Neuordnung in der Weinstr. 34 erhält die Stadt rd. 45.520 €. Für den Umbau des ehemaligen Rathauses in der Freudensteiner Str. 2 in ein Bürger- und Vereinshaus erhält die Stadt rd. 54.800 €. Zuletzt wird ein privates Projekt mit Modernisierung und Ausbau eines Einfamilienhauses zu einem Dreifamilienhaus zur Eigen- und Fremdnutzung mit rd. 125.000 € gefördert.

3. Abbruch und Neugestaltung des kath. Kindergarten St. Josef in Flehingen

Der Gemeinderat hat die Abrechnung für den Abbruch und den Neubau des kath. Kindergartens St. Josef mit insgesamt rd. 2,95 Mio. € festgestellt. Gemäß der vereinbarten Kostenbeteiligung trägt die kath. Pfarrgemeinde Flehingen-Sickingen 10 % dieser Kosten, also rd. 70.600 €. Es wurden bereits Abschlagszahlungen geleistet und zuletzt ist die Schlusszahlung mit Wertstellung am 26.02.2025 eingegangen. Bürgermeister Nowitzki bedankt sich bei der kath. Pfarrgemeinde Flehingen-Sickingen für die gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat nimmt von den Bekanntgaben Kenntnis.

TOP 1. Verabschiedung des Haushaltes 2025

TOP 1.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2025 und Finanzplanung 2026-2028 der Stadt

Die ordentlichen Erträge des Gesamtergebnisplans belaufen sich auf rd. 33,43 Mio. €. Dem gegenüber stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von rd. 33,94 Mio. €. Somit ergibt sich im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag von - 514.400 €. Es wird mit Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 3,85 Mio. €. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, insbesondere für Baumaßnahmen, belaufen sich auf rd. 6,78 Mio. €. Somit ergibt sich im investiven Bereich ein Finanzierungsbedarf von rd. 2,93 Mio. €. Im laufenden Jahr sind Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von rd. 5,42 Mio. € geplant. Ein großer Fokus liegt auf der Kinderbetreuung. Hier ist insbesondere die Erweiterung der verlässlichen Grundschule der Heinrich-Blanc-Schule mit 275.000 € eingeplant. Im gleichen Gebäude ist der Neubau eines Kindergartens mit 725.000 € im Jahr 2025 vorgesehen. Des Weiteren sind für die Einrichtung von zwei Krippengruppen in der

Hauptstr. 35 550.000 € im Haushalt eingestellt. Für den Kindergarten in der Güterhalle Flehingen sind 685.000 € veranschlagt. Weitere Maßnahmen umfassen die Fortsetzung der Sanierung der Amthofmauer mit einem Planansatz von 600.000 €, die Fortführung des Landessanierungsprogramms Lindenplatz mit 300.000 € und der Neugestaltung des Vorplatzes der Güterhalle in Flehingen in Höhe von 400.000 €. Ebenfalls enthalten sind das Programm ELR Rathaus Großvillars mit 100.000 €, sowie Sanierungsmaßnahmen am „Blauen Haus“ in Höhe von 150.000 €.

Hinweis: Die Haushaltsrede von Bürgermeister Nowitzki sowie die Haushaltsreden der Fraktionen können Sie auf der Homepage der Stadt Oberderdingen nachlesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2025 der Stadt Oberderdingen und stimmt der Finanzplanung 2026-2028 zu.

Abstimmungsergebnis:

dafür 22

dagegen 0

Enthaltungen 0

TOP 1.2. Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs "Stadtwerke Oberderdingen"

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Oberderdingen“ umfasst 3 Betriebszweige (Wasserversorgung, Breitbandversorgung und Energieversorgung). Die Erträge des Gesamtbetriebs belaufen sich auf rd. 2,17 Mio. € und die Aufwendungen auf rd. 2,16 Mio. €. Damit ergibt sich ein Jahresüberschuss von rd. 13.700 €. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen rd. 8,69 Mio. €. Zur Finanzierung der Investitionen sind Kreditaufnahmen in Höhe von rd. 2,32 Mio. € erforderlich. Im Erfolgsplan des Betriebszweigs Wasserversorgung ist in diesem Jahr wieder ein Gewinn in Höhe von 120.000 € zur Finanzierung kleinerer Maßnahmen eingeplant. Im Wirtschaftsplan sind 1,75 Mio. € Erlöse aus Wasserverkauf enthalten. Im Erfolgsplan des Betriebszweigs Breitbandversorgung sind 105.000 € für Betreiberentgelte eingeplant. Nach Abzug von Steuern ergibt sich ein überschaubarer Fehlbetrag in Höhe von 33.300 €. Bei den Investitionen sind hauptsächlich „Graue Flecken“-Bereiche eingeplant, die zu 90 % bezuschusst werden und nur 10 % der Kosten bei der Stadt verbleiben. Das Investitionsvolumen bei dieser Maßnahme beträgt in 2025 7 Mio. €. Im Erfolgsplan des Betriebszweigs Energieversorgung betragen die Erlöse aus Stromverkauf 80.000 €. Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 73.000 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs „Stadtwerke Oberderdingen“.

Abstimmungsergebnis:

dafür 22

dagegen 0

Enthaltungen 0

TOP 1.3. Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs "Abwasserbeseitigung"

Die Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan belaufen sich auf rd. 2,69 Mio. €. Gebührenrechtlich darf die Abwasserbeseitigung keine Gewinne erzielen. Die Erträge müssen gegenüber den Aufwendungen kostenneutral kalkuliert sein. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 2,71 Mio. €. Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,65 Mio. € erforderlich. Demgegenüber stehen Tilgungen in Höhe von 460.000 €, so dass die Netto-Neuverschuldung rd. 2,19 Mio. € beträgt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebs „Abwasserbeseitigung“.

Abstimmungsergebnis:

dafür 22

dagegen 0

Enthaltungen 0

TOP 2. Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Jahr 2024

Im Haushaltsjahr 2024 wurden rd. 1,98 Mio. € der Mittel für Investitionsmaßnahmen nicht vollständig verausgabt. Nicht verbrauchte Ausgabeansätze für Investitionsmaßnahmen können über das Haushaltsjahr hinaus bis zum Abschluss der Maßnahme verfügbar bleiben und werden in das folgende Jahr übertragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Übertragung von Haushaltsmitteln in Höhe von 1.976.000 € aus dem Haushaltsjahr 2024 in das Folgejahr 2025.

Abstimmungsergebnis:

dafür 22

dagegen 0

Enthaltungen 0

TOP 3. Vorranggebiet Windenergieanlagen in Bereich der Stadt Oberderdingen: Errichtung von drei Windenergieanlagen im Gebiet „Hochwald“**- Grundsatzbeschluss****- Abschluss eines Nutzungsvertrags mit der EnBW**

Die gesetzlichen Vorgaben des Bundes im Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) und des Landes Baden-Württemberg im Landesplanungsgesetz (LPIG) sowie im Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz (KlimaG) sehen die raumorientierte Flächensicherung für Windenergieanlagen (WEA) in einer Größenordnung von mindestens 1,8 % der Regionsfläche vor. Die Flächensicherung erfolgt über Vorranggebiete für die Nutzung von Windenergie. Ziel des RVMO ist die Festlegung von Vorranggebieten auf den Flächen, die nach den beschlossenen Planungskriterien die höchste Eignung sowie die geringsten Nutzungskonflikte im regionalen Kontext aufweist. Festzuhalten ist auch, dass im Jahr 2018 von der Verwaltungsgemeinschaft Oberderdingen - Kürnbach ein Teilplan „Windkraft“ erarbeitet, nach Durchführung des Verfahrens genehmigt und seit dem 08.02.2018 wirksam festgestellt ist. Schon seinerzeit wurde der Bereich „Hochwald“, an der B 293 gelegen, als möglicher Standort für WEA ausgewiesen. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18.06.2024 priorisierte der Gemeinderat den Bereich „Hochwald“ für die Errichtung von drei WEA ebenso Gespräche mit der EnBW als interessierten Projektträger. Als erster Schritt ist der Abschluss von Nutzungsverträgen (Pachtverträgen) zwischen der EnBW als Projektierer und der Stadt Oberderdingen als jeweilige Eigentümerinnen der Waldflächen erforderlich. Nach Unterzeichnung der Verträge wird unverbindlich mit den Planungen, Unterzeichnungen, Gutachten begonnen. Ziel ist, bis zum 30.06.2025 das Vorantragsverfahren bei der Genehmigungsbehörde Landratsamt Karlsruhe zu beantragen. Bis zum Jahresende 2025 sollen die Antragsunterlagen erstellt und eingereicht werden. Mit der Genehmigung wird bis Ende 2026 gerechnet. Damit wäre ggf. eine Inbetriebnahme zum 4. Quartal 2028 möglich.

Beschluss:**Der Gemeinderat**

- 1. fasst den Grundsatzbeschluss zur Errichtung von 3 Windenergieanlagen im Gebiet „Hochwald“.**
- 2. stimmt dem Abschluss eines Nutzungs- und Pachtvertrages mit der EnBW für die Grundstücke Flst.Nr. 5224 und 5224/ 1 der Gemarkung Oberderdingen sowie Flst.Nr. 9719, 9725/1 und 9725 der Gemarkung Flehingen zu.**

Abstimmungsergebnis:

dafür 20

dagegen 2
(SR Albus, SR Walter)

Enthaltungen 0

TOP 4. Oberderdinger Marketing GmbH

**TOP 4.1. Neufassung des Gesellschaftsvertrags
- Beschlussfassung**

Nach Übernahme aller Anteile der Oberderdinger Marketing GmbH durch die Stadt Oberderdingen wurde der Gesellschaftsvertrag neu gefasst. Der Vertragsentwurf wurde mit der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamts Karlsruhe bereits vor den Wahlen am 09.06.2024 abgestimmt. Aktuell besteht der Aufsichtsrat aus insgesamt 13 Mitgliedern, darunter 6 Stadträte und 7 Unternehmensvertreter mit Sitz in Oberderdingen und Geschäftsbeziehungen zur Oberderdinger Marketing GmbH. Nach Anpassung des Gesellschaftsvertrags sind bis zu 15 Aufsichtsratsmitglieder möglich. Der Einfluss der Stadt Oberderdingen ist durch Geschäftsführer Bürgermeister Nowitzki, Aufsichtsratsvorsitzende Stadträtin Brigitte Harms-Janßen, stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Stadtrat Markus Müßig sowie der Geschäftsstelle im Rathaus mit Frau Mandy Mauch gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Gesellschaftsvertrag der Oberderdinger Marketing GmbH in der Fassung Januar 2025 [gemäß Gesellschaftsvertrag § 6 Abs. 4 Ziff. e] zu.

Abstimmungsergebnis:

dafür 22

dagegen 0

Enthaltungen 0

TOP 4.2. Besetzung des Aufsichtsrates

Herr Stadtrat Armin Oharek, Geschäftsführer der Oharek GmbH, schließt mit seinem Unternehmen einen Dauermietvertrag mit der Oberderdinger Marketing GmbH ab. Stadtrat Oharek wird als Unternehmensvertreter für den Aufsichtsrat der Oberderdinger Marketing vorgeschlagen. Das bedeutet, dass der CDU-Fraktion ein Nachbesetzungsrecht für das Mandat zuteilwird. CDU-Fraktionsvorsitzende Stadträtin Brigitte Harms-Janßen schlägt als Nachfolger für Stadtrat Oharek Stadtrat Wolfgang Weigel vor. Die Stellvertretung von Stadtrat Weigel übernimmt Stadtrat Jörg Wilk. Die Stellvertretung von Stadträtin Harms-Janßen übernimmt Stadträtin Elena Nowitzki.

Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat wählt im Wege der Nachbesetzung den Herrn Stadtrat Wolfgang Weigel als Nachfolger von Herrn Stadtrat Armin Oharek. Als Stellvertreter wird Herr Stadtrat Jörg Wilk berufen.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Neubesetzung des Aufsichtsrates der Oberderdinger Marketing GmbH wie folgt zu:**

Stadträte		
Partei (Sitze)	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretung
CDU (2)	Harms-Janßen, Brigitte	Nowitzki, Elena
	Weigel, Wolfgang	Wilk, Jörg
FWV (1)	Swatosch, Timo	Hofmann, Steffen
SPD (1)	Müßig, Markus	Heim, Sönke
GRÜNE (1)	Hupbauer, Felicitas	Schwarz, Andrea
AfD (1)	Albus, Georg	Kuksaus, Evgenij

Unternehmensvertreter	
Unternehmen	Unternehmensvertreter
GdbR Esslinger	Esslinger, Frank
Gerst Ingenieure GmbH	Gerst, Siegfried
K H TEC GmbH	Kunzmann, Frank
Riel Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG	Riel, Markus
Rostan GmbH	Rostan, Jürgen
Sparkasse Pforzheim-Calw	Berger, Götz
Volksbank Kraichgau e.G.	Kögel, Siegfried
Oharek GmbH	Oharek, Armin

Abstimmungsergebnis:

dafür 22

dagegen 0

Enthaltungen 0

TOP 5. Verlegung von Stolpersteinen und Aufstellung einer Infotafel in der Samuel-Friedrich-Sauter-Straße/öffentlicher Parkplatz

Die Stadt Oberderdingen erhielt im September 2024 eine Anfrage zur Verlegung von Stolpersteinen für die jüdische Familie Bierig aus Flehingen. Stolpersteine dienen dem Zweck, die Erinnerung an Menschen und deren individuellen Schicksalen wachzuhalten, die unter der NS-Zeit Leid erfuhren. Die Bitte um eine Stolpersteinverlegung kam von den Nachfahren der Familie Hedwig Bierigs, Jack Bierig und seiner Schwester Judy Farby, die heute in den USA leben. Die Familie Bierig ist seit 1841 in Flehingen nachweisbar. Unter der NS-Regierung, ab 1933, erfuhren die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger reichsweit zunehmend Einschränkungen auf politischer, ökonomischer und sozialer Ebene. Zahlreiche Betroffene sahen sich gezwungen Deutschland zu verlassen, so auch Familie Bierig. 1940 hatte die Witwe Hedwig Bierig ihre Kinder mittels Flüchtlingskindertransporten ins Ausland retten können und verließ Flehingen. Des Weiteren soll eine Infotafel zum „Jüdischen Leben“ in Flehingen errichtet werden. Die Tafel soll Orientierung innerhalb einer facettenreichen jüdischen Geschichte bieten und neben dem Aspekt des Gedenkens, an eine in der NS-Zeit erloschene jüdische Gemeinde, auch auf die positiven Elemente der jüdischen Geschichte Flehingens verweisen. Zur empfohlenen Verlegung der Stolpersteine und Einweihung der Infotafel, würden die Nachfahren und Anfragsteller der Familie Bierig aus den USA nach Flehingen reisen, um der Zeremonie beiwohnen zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung einer Infotafel und der Verlegung von Stolpersteinen für die Familie Bierig am ehemaligen Hausgrundstück in der Samuel-Friedrich-Sauter-Straße, heute ein öffentlicher Parkplatz, zu.

Abstimmungsergebnis:

dafür 20

**dagegen 2
(SR Albus, SR Walter)**

Enthaltungen 0

**TOP 6. Betreuungsangebote an den Grundschulen der Stadt: "Verlässliche Grundschule" und "Lernen und Freizeit (LuF)"
- Anpassung der Elternbeiträge ab Schuljahr 2025/2026**

Das Angebot der Verlässlichen Grundschule besteht seit dem Schuljahr 1999/2000 bzw. 2010/2011. Berufstätigen Eltern wird die Möglichkeit gegeben, Beruf und Familie zu vereinen, in dem sie ihre Kinder vor und nach den regulären Unterrichtszeiten an fünf Tagen die Woche gut betreut wissen. Seit nunmehr 10 Jahren ist ein einheitlicher Elternbeitrag festgelegt. Der Elternbeitrag wird für 11 Monatsbeiträge erhoben, der Ferienmonat August ist gebührenfrei. In allen drei Grundschulen wird das Angebot stark genutzt. Mit den Elternbeiträgen wird für das Angebot der

Verlässlichen Grundschule seit langem keine Kostendeckung erreicht. Das Defizit im vergangenen Jahr 2023 für alle drei Verlässlichen Grundschulen beläuft sich auf rd. 180.000 €. Um dieses Defizit zu reduzieren, müssen die Elternbeiträge angepasst werden:

Oberderdingen			Flehtingen und Großvillars		
Betreuungsstunden pro Woche	bisheriger Beitrag	neuer Beitrag	Betreuungsstunden pro Woche	bisheriger Beitrag	neuer Beitrag
5 h/Woche	40,00 €	60,00 €	10 h/Woche	55,00 €	75,00 €
10 h/Woche	55,00 €	75,00 €	15 h/Woche	65,00 €	90,00 €

Das Defizit würde sich mit den geänderten Elternbeiträgen um rd. 60.000 € reduzieren und ab dem Schuljahr 2025/2026 rd. 120.000 € betragen. Die Stadt Oberderdingen bietet zusätzlich im Rahmen der Verlässlichen Grundschule eine kostenfreie Ferienbetreuung an der Schule an. Schüler, die nicht bei der Verlässlichen Grundschule angemeldet sind, können das Angebot der Ferienbetreuung ebenfalls nutzen. Der Elternbeitrag liegt aktuell bei 12,00 € pro Tag. Hier schlägt die Verwaltung eine Erhöhung auf 16,00 € pro Tag vor.

Im Anschluss an die Betreuung der Verlässlichen Grundschule gibt es auch bereits seit vielen Jahren das Angebot der Hausaufgabenbetreuung (Nachmittagsbetreuung Lernen und Freizeit „LuF“) durch die AWO von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Hier beträgt der monatliche Beitrag 20,00 € für 10 Betreuungsstunden in der Woche. Der Elternbeitrag wird für 11 Monatsbeiträge erhoben, der Ferienmonat August ist gebührenfrei. Hier wird eine Erhöhung der Elternbeiträge auf monatlich 30,00 € vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat

- nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis
- beschließt die Festsetzung der Elternbeiträge zum nächsten Schuljahr 2025/2026 bei 11 Monaten monatlich mit:
 - für die Verlässliche Grundschule an der Strombergschule Oberderdingen:
bei 5 Betreuungsstunden je Woche 60,00 €
bei 10 Betreuungsstunden je Woche 75,00 €
 - für die Verlässliche Grundschule an der Samuel-Friedrich-Sauter-Schule Flehtingen und der Heinrich-Blanc-Schule Großvillars:
bei 10 Betreuungsstunden je Woche 75,00 €
bei 15 Betreuungsstunden je Woche 90,00 €
 - für das Zusatzangebot an der Samuel-Friedrich-Sauter-Schule Flehtingen und Heinrich-Blanc-Schule Großvillars „Lernen und Freizeit“:
bei 10 Betreuungsstunden je Woche 30,00€
 - für die Teilnahme an der Ferienbetreuung ohne Anmeldung bei der Verlässlichen Grundschule:
pro Tag (ca. 7 Std.) 16,00 €

Abstimmungsergebnis:

dafür 18

dagegen 2

Enthaltungen 2